



Expertenworkshop "Gute Arbeit in der Altenpflege"

Workshop 2: Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen

Gerd Palm, St. Gereon Seniorendienste:

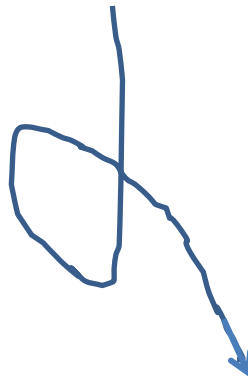
Den Blick nicht nur auf die Pflege richten!



Projekttablauf in den beteiligten Pflegeeinrichtungen



- **Vorbesprechung, Auftaktveranstaltung/ Kick-off**
- **Bildung eines Projektlenkungskreises pro Einrichtung**
- **Bestimmung der Projektschwerpunkte und der entsprechenden Grobziele**
- **Ist-Analyse auf Basis der Befragung des dip (AVEM plus)**
- **Zielbestimmung und Schwerpunktsetzung in der Einrichtung**
- **Erarbeitung von Lösungen u.a. in Arbeitsgruppen unter Mitarbeiterbeteiligung**
- **Auswahl und Umsetzung von geeigneten Lösungen**
- **Zwischen und Endauswertung**
- **Iteratives Vorgehen**





Aus der Projektarbeit in den Einrichtungen



- Pflege-Prävention 4.0 22.02.
1. Begrüßung + Allgemeines
 2. Arbeitsschwerpunkte St. Gereon
 - ① - Fort + Weiterbildung als
Werkzeugmittel + Rolle der
Führungskräfte *Geod + Paul*
 - ③ - Klassische Gesundheitsförderung
Daria, Daniela + Paul
 - ④ - Arbeitsplatzwechsel
Thomas, Daria + Paul
 - ⑤ - junge Führungskräfte
Geod + Paul
 - ② - Prävention Pflegekraft - Bewusstseins -
Kundenorientierte Kommunikation Angehörige *fachliches Selbstverständnis*



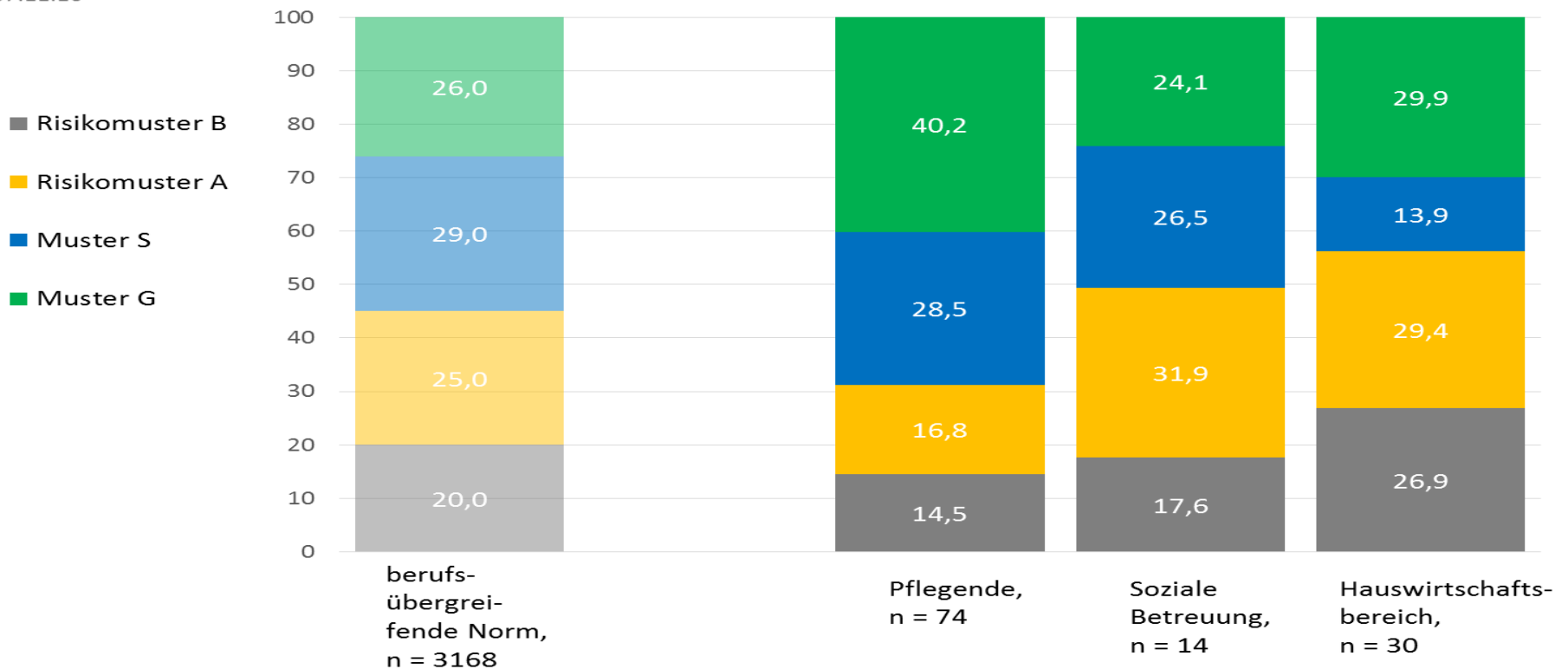


Ergebnisse AVEM-St. Gereon

St. Gereon,
aktualisiert am
07.11.16

Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster

%



→ Handlungsbedarf vor allem bei der Hauswirtschaft und der Sozialen Betreuung



Maßnahmen

für die Mitarbeiter/innen

in der

Hausreinigung, Küche, Spülküche und Service



Fortbildung am 14.11.2016





Projekt der Hauswirtschafter/innen

„Zukunftsorientiertes Arbeiten in der Hauswirtschaft“



1. Workshop 18.11.2016

- Situation in der Hauswirtschaft
- Veränderungsmöglichkeiten

2. Workshop 13.01.2017

- Akzeptanz und Umgang mit „Schwächeren“

3. Workshop 31.03.2017

- Wie kann die Zusammenarbeit mit der Pflege und den Bewohnern weiterentwickelt werden?

Ergebnisse des Arbeitstreffens am 08.12.16

Themen: 08.12.16	Ergebnis / Beschluss	Zuständigkeit	Terminierung
Arbeitsprozesse und Technik soll verbessert werden	Die MA der Hausreinigung im Christinenstift testen Geräte und andere Hilfsmittel der Firma BWS Gebäudedienste und entscheiden, welche angeschafft werden sollen	Silvia Jonker	Mitte Januar
Hospitation	1-2 MA hospitieren 1 Tag im benachbarten Pflegeheim im Reinigungsbereich und testen das System Putzen ohne Wasser	Stefanie Bardohl Silvia Jonker	Ende Januar
Neue Aufteilung in Christinenstift	Die MA im Christinenstift können die Dienstzeiten und Einsatzorte neu aufteilen, die WG-aufteilung im Haus soll beachtet werden und entsprechend soll eine Zuordnung geschaffen werden.	Alle Reinigungskräfte aus der Projektgruppe	Neuer Plan zum 01.04.17
Ausfallbesetzung	Bei Krankheitsausfällen und ungeplanten Ereignissen soll es einen 5 Tage Überbrückungsplan geben. Dieser soll als Einsatzplan schriftlich festgelegt werden.	Alle Reinigungskräfte aus der Projektgruppe	Neuer Plan zum 01.04.17
Schwächere Mitarbeiter	Beim nächsten Projekttreffen soll das Thema: Akzeptanz und Umgang mit „Schwächeren“ diskutiert und bearbeitet werden.	Alle	13.01.17



Ergebnisse des Arbeitstreffens am 13.01.17

- Dialog zum Umgang mit „leistungsschwächeren“ Kollegen
 - An der Fragestellung wurde vor dem Hintergrund der Annahme gearbeitet, dass jeder in seiner Leistungsfähigkeit unterschiedlich ausgestattet ist und mit zunehmendem Alter an Leistungsfähigkeit einbüßen kann.
Wie gehen wir miteinander um?
- Eine wesentliche Erkenntnis innerhalb des Austausches war, dass jeder Einzelne immer auch von der Gemeinschaft getragen wird. Um einen Beitrag auch bei veränderten oder geminderten Leistungen beitragen zu können, ist eine Balance zwischen Beständigkeit und Flexibilität notwendig.
 - z.B.: Ausbildung aller HWK in zusätzlicher Betreuung mit dem Zweck neue Einsatzmöglichkeiten zu schaffen.



Ergebnisse des Arbeitstreffens am 31.03.17

- Welche Talente der Hauswirtschafterinnen können genutzt werden, um ein erweitertes Angebot in den Bewohnerbereichen zu gestalten?
 - Hinter dieser Fragestellung steht die Annahme, dass mehr Abwechslung in den Tätigkeiten der HWK zu mehr körperlicher und psychosozialer Entlastung führt sowie das Zugehörigkeitsempfinden gestärkt wird.
- Wie kann die Zusammenarbeit mit der Pflege und den Bewohnern weiterentwickelt werden?
 - Regelmäßige Schnittstellenbesprechungen
 - Kleine Hausmeisterarbeiten wie Bilder aufhängen usw.
 - Praxisanleitung für Schüler bezüglich Hauswirtschaft
 - Nähstübchen
 - Gärtnern evtl. in Kooperation mit der Kindertageseinrichtung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit